

Vorhaben:

Mindeststandards für barrierefreie Straßenbahnhaltstellen - Checkliste			✓	
1. Verkehrsweg zur Straßenbahnhaltstelle				
stufenloser Verkehrsweg zur Haltestelle	Bordabsenkung an den Hauptzu- und -abgangswegen auf 3 cm (Bordkanten-Ausrundung $r = 15 - 20$ mm)		<input type="checkbox"/>	
	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm		<input type="checkbox"/>	
	Zuwegung (Geh-, Fußweg)	Längsneigung ≤ 3 % bzw. Längsneigung ≤ 6 % und mindestens alle 10 m ein ≥ 150 cm langes Zwischenpodest mit Längsneigung ≤ 3 %	<input type="checkbox"/>	
		Querneigung ≤ 2 % (in Ausnahmefällen $\leq 2,5$ %)	<input type="checkbox"/>	
		lichte Breite ≥ 180 cm	<input type="checkbox"/>	
		keine Stufen > 3 cm	<input type="checkbox"/>	
	Rampe	freie Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm vor und nach der Rampe	<input type="checkbox"/>	
		Längsneigung ≤ 6 % bei 0 % Querneigung	<input type="checkbox"/>	
		nutzbare Breite ≥ 120 cm	<input type="checkbox"/>	
		Radabweiser (Höhe ≥ 10 cm) bzw. seitliche Rampenbegrenzung durch Wand	<input type="checkbox"/>	
		Rampenlänge ≤ 600 cm bzw. nach jeweils 600 cm ein möglichst waagrechtes, ≥ 150 cm langes Zwischenpodest (Entwässerung ist sicherzustellen; Längsneigung ≤ 3 %)	<input type="checkbox"/>	
		keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe bzw. Sicherheitsabstand am unteren Ende der Rampe ≥ 10 m; am oberen Ende ≥ 3 m	<input type="checkbox"/>	
		Handlauf	beidseitig	<input type="checkbox"/>
			Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante)	<input type="checkbox"/>
			visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung	<input type="checkbox"/>
			an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen	<input type="checkbox"/>
			abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden (z. B. nach unten oder zu einer Wandseite)	<input type="checkbox"/>
			lichter Wandabstand ≥ 5 cm	<input type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung	<input type="checkbox"/>		
	Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser: 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>		
ebenerdige Straßenbahngleisquerung	keine Straßenbahngleisquerung vorhanden	<input type="checkbox"/>		
	stufenlose Ausbildung der Gleisquerung (Schwellenhöhe ≤ 3 cm)	<input type="checkbox"/>		
	Signalisierung der Sperrphase mit Licht- und Tonsignal	<input type="checkbox"/>		
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				

Vorhaben:

2. Beleuchtung				
an die Örtlichkeiten und betrieblichen Gegebenheiten angepasste, ausreichend helle, gleichmäßige sowie blendfreie Beleuchtung der Straßenbahnsteige, der Wetterschutzeinrichtungen und insbesondere der Gefahrenbereiche			<input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				
3. Radwegeführung an Straßenbahnhaltestellen				
konfliktfreie Radwegeführung	kein Radweg vorhanden		<input type="checkbox"/>	
	Radwege verlaufen nicht auf dem Verkehrsweg an Straßenbahnsteigen, nicht auf Warteflächen und nicht zwischen Straßenbahnsteigen und Warteflächen			
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				
4. Verkehrsweg an Straßenbahnsteigen				
Vorhaltung einbau- und hindernisfreier Verkehrswege am Straßenbahnsteig	Freihaltung der Verkehrswege inklusive der Rampen und Bodenindikatoren von Möblierung und sonstigen Einbauten (Abstand von Bodenindikatoren zu Möblierung und sonstigen Einbauten ≥ 60 cm)		<input type="checkbox"/>	
	Breite des einbau- und hindernisfreien Verkehrsweges von der Straßenbahnsteigkante ≥ 200 cm; bei punktuellen Einbauten ≥ 150 cm		<input type="checkbox"/>	
	Bewegungsfläche vor fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen	keine fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen vorhanden		<input type="checkbox"/>
		Berücksichtigung einer Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm vor ausgefahrener fahrzeuggebundener Einstiegshilfe, d.h. ≥ 250 cm Tiefe ab Straßenbahnsteigkante		<input type="checkbox"/>
	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Freihaltung der erforderlichen Sichtfelder von Hindernissen		<input type="checkbox"/>	
	Ausrüstung aller Einbauten und sonstigen Hindernisse entlang der Verkehrswege mit Sockel, wenn der Abstand vom Boden > 15 cm beträgt	keine Einbauten und Hindernisse entlang der Verkehrswege vorhanden		
Sockel		Sockelhöhe ≥ 3 cm	<input type="checkbox"/>	
		Sockeltiefe und -breite entsprechend der Abmessungen des Hindernisses	<input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:				

Vorhaben:

5. Oberflächenbeläge der Verkehrswege					
ebene, rutschfeste Oberflächenbeläge	Einsatz von Baumaterialien mit ebenen, erschütterungsarmen, rutschfesten und griffigen (auch bei Nässe: SRT-Wert > 55 bzw. R-Wert \geq R11 oder R 10/V4) sowie fugenlosen bzw. engfugigen Oberflächen	<input type="checkbox"/>			
	Schwellen und Spalten	<table border="1"> <tr> <td>keine Schwellen und Spalten > 3 cm vorhanden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Markierung von Schwellen und Spalten > 3 cm durch taktile wahrnehmbare und visuell kontrastreiche Markierungs- / Warnstreifen und / oder Aufmerksamkeitsfelder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	keine Schwellen und Spalten > 3 cm vorhanden	<input type="checkbox"/>	Markierung von Schwellen und Spalten > 3 cm durch taktile wahrnehmbare und visuell kontrastreiche Markierungs- / Warnstreifen und / oder Aufmerksamkeitsfelder
keine Schwellen und Spalten > 3 cm vorhanden	<input type="checkbox"/>				
Markierung von Schwellen und Spalten > 3 cm durch taktile wahrnehmbare und visuell kontrastreiche Markierungs- / Warnstreifen und / oder Aufmerksamkeitsfelder	<input type="checkbox"/>				
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					
6. Einbauten und sonstige Hindernisse außerhalb des Verkehrsweges					
visuell kontrastreiche Kennzeichnung von transparenten Flächen und Objekten (z. B. Glaswände an Wetterschutteinrichtungen)	visuell kontrastreiche Gestaltung bzw. Kennzeichnung aller Einbauten und Objekte (deutliche farbliche Abgrenzung zur Umgebung; kein „Grau-in-Grau“)	<input type="checkbox"/>			
	keine transparenten Flächen vorhanden	<input type="checkbox"/>			
	Einsatz entspiegelter und bruchstärkerer Baumaterialien		<input type="checkbox"/>		
	eindeutige, gut sichtbare und sich von der Umgebung abhebende horizontale Sicherheitsmarkierungen in 2 Höhen		Höhe der Markierungsstreifen \geq 8 cm <input type="checkbox"/>		
			Anbringungshöhe obere Markierung \geq 120 cm \leq 160 cm über Boden <input type="checkbox"/>		
			Anbringungshöhe untere Markierung \geq 40 cm \leq 70 cm (Unterkante) über Boden <input type="checkbox"/>		
	Einsatz von durchgängigen Markierungsstreifen mit hellen und dunklen Flächen (Wechselkontrast) über die gesamte Breite der transparenten Fläche <input type="checkbox"/>				
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					
7. Niveaugleichheit					
an die Straßenbahnen angepasste und innerhalb zusammenhängender Linienetze einheitliche Straßenbahnsteighöhen	Regelhöhe Straßenbahnsteig \geq 18 cm über Fahrwegniveau	<input type="checkbox"/>			
	Anrampungen \leq 6 %; keine Anrampungen im Türbereich	<input type="checkbox"/>			
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:					

Vorhaben:

8. Straßenbahnsteigkante		
visuell kontrastreiche Markierung der Straßenbahnsteigkante	zum Fahrwegbelag visuell kontrastierender Warnstreifen (im Regelfall durch Einsatz von speziellen Haltestellenbord-/Formsteinen gegeben)	<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:		

9. Bodenindikatoren			
taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung des Haltestellenstandortes und der Einstiegszone am Straßenbahnsteig	Solitärhaltestelle ohne Anschluss an straßenbegleitende Gehwege	keine Haltestelle ohne Anschluss an straßenbegleitende Gehwege vorhanden	<input type="checkbox"/>
		an örtliche Gegebenheiten angepasste Kennzeichnung des Standortes <input type="checkbox"/>	
	Haltestellen an straßenbegleitenden Gehwegen: Auffindestreifen zur Kennzeichnung des Standortes und des Einstieges an der 1. Fahrzeugtür	Einstiegsfeld 120 cm Breite x 90 cm Tiefe (Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Struktur parallel zur Straßenbahnsteigkante) <input type="checkbox"/>	
		keine Haltestelle an straßenbegleitenden Gehwegen vorhanden	
taktiler und visuell kontrastreicher Leitstreifen entlang der Straßenbahnsteigkante	Auffindestreifen (Tiefe 60 cm – 90 cm) über die gesamte Gehwegbreite <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippen parallel zur Straßenbahnsteigkante <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Abstand von der Straßenbahnsteigkante 60 cm <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung von ebenerdigen Straßenbahngleisquerungen	keine ebenerdige Straßenbahngleisquerung vorhanden	<input type="checkbox"/>	
			Auffindestreifen
	Richtungsfeld		Einsatz von Bodenindikatoren mit Noppenstruktur nach DIN 32984 <input type="checkbox"/>
			Tiefe 60 cm – 90 cm über die gesamte Breite der Querungsstelle <input type="checkbox"/>
	Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippen in Gehrichtung der Gleisquerung <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einsatz visuell und taktile kontrastreicher Bodenindikatoren bzw. bei ungenügendem visuellen und taktilem Kontrast zum Umgebungsbelag Einsatz ≥ 30 cm breiter Begleitstreifen beidseitig entlang der Bodenindikatoren <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:			

Vorhaben:

10. dynamische, visuelle und akustische Fahrgastservice- und Informationssysteme	
barrierefreie Gestaltung der dynamischen, visuellen und akustischen Fahrgastservice- und Informationssysteme	keine dynamischen Fahrgastservice- und Informationssysteme vorhanden <input type="checkbox"/>
	barrierefreie Gestaltung gemäß Checkliste „barrierefreie telematische Fahrgastservice- und Informationssysteme“ erfüllt <input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:	

11. Wartefläche für Fahrgäste		
stufenlos zugängliche Wartefläche mit ausreichender Bewegungsfläche und Kopffreiraum sowie Sitzmöglichkeiten und Wetterschutzeinrichtung(en)	keine Schwellen und Stufen > 3 cm <input type="checkbox"/>	
	Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm <input type="checkbox"/>	
	Kopffreiraumhöhe ≥ 225 cm <input type="checkbox"/>	
	Sitzmöglichkeiten	Sitzhöhe zwischen 46 cm und 48 cm <input type="checkbox"/>
		waagerechte Sitzfläche <input type="checkbox"/>
	Wetterschutzeinrichtung(en) <input type="checkbox"/>	
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:		

Bearbeiter(in)

Institution

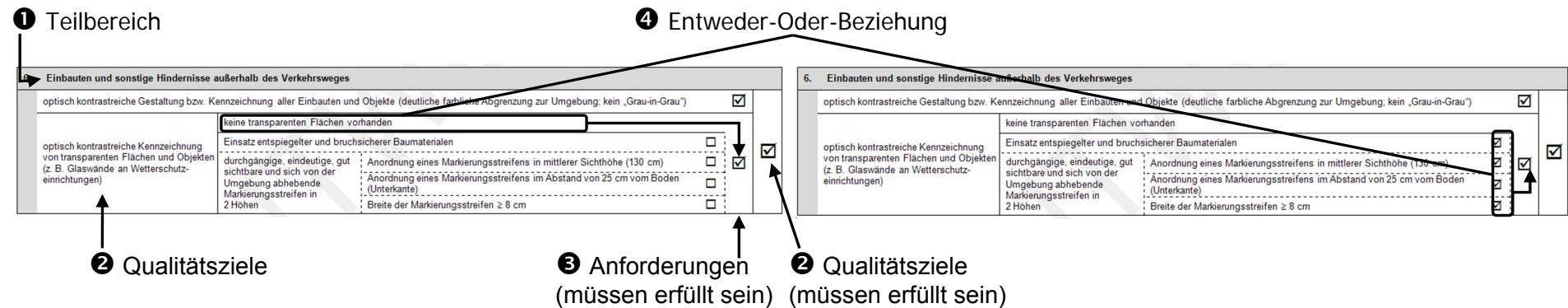
Stempel

Merkblatt zur Checkliste *Mindeststandards für barrierefreie Straßenbahnhaltstellen*

- ❶ Die Checkliste ist in elf Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
- ❷ Den Teilbereichen sind Qualitätsziele zugeordnet. Ein Teilbereich ist erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d.h. alle Kästen in der letzten Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❸ Den Qualitätszielen sind ggf. Anforderungen zugeordnet. Ein Qualitätsziel ist erfüllt, wenn alle Kästen in der jeweils vorstehenden Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❹ Ist eine Spalte durch eine gestrichelte Linie dargestellt, besteht eine **Entweder-Oder-Beziehung** für die Erfüllung der Anforderung, d.h. entweder führt der zutreffende Sachverhalt direkt zum Anforderungskasten (*Beispiel 1*) oder die thematisch zusammenhängenden Teilanforderungen (*Beispiel 2*) müssen vorab alle erfüllt sein, bevor die Anforderung erfüllt ist.

Beispiel 1

Beispiel 2



Beim Ausfüllen der Checkliste ist zudem zu beachten:

- **Eintragung der Vorhabenbezeichnung in der Kopfzeile mindestens auf Seite 1**
- **Vermerk des Namens und der Institution des Bearbeiters auf der für Anmerkungen vorgesehenen Seite**
- **Grundsätzlich gilt: Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, sind die jeweiligen Gründe in der Checkliste zu protokollieren.**